

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 15. Februar
1937

Berne
Lundi, 15 février
1937

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommenen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV^{me} année

Parait journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 37

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnement: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 37

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 89727—89747.
An die Gläubiger und Aktionäre der A. G. Leu & Cie. in Zürich.

Mitteilungen — Comunicazioni — Comunicazioni

Monopolgehühren auf alkoholhaltigen pharmazeutischen Erzeugnissen, Riech- und Schönheitsmitteln. — Droits de monopole pour les produits pharmaceutiques, la parfumerie et les cosmétiques, qui contiennent de l'alcool.
Weitere Erhöhung der Barquote im Finanztransferverkehr mit Italien. — Créances financières suisses en Italie. Nouvelle augmentation du taux de la quote-part transférable. — Ulteriore aumento dell'ali quota in contanti nel servizio di trasferimento finanziario italo-svizzero.
Schweizerische Nationalbank. — Banque nationale suisse.
France: Taxo unique. Exonération.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Die auf den Namen des Johann Schachtler, Ziegeleibesitzer, in Burgdorf, lautende Aktie Nr. 216 à nom. Fr. 500, ohne Couponsbogen der Hinterarni-Alp-Gesellschaft, wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieser Aktie wird aufgefordert, dieselbe innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 57^a)

Schloss Aarwangen, den 13. Februar 1937.

Der Gerichtspräsident:
Keller.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Gersau vom 10. Dezember 1936 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes Fr. 1000, datiert 22. Oktober 1895, Ziff. 24, haftend auf G. B. Nr. 223 «Liboris» Gersau, mit Vorgang Fr. 1800, bewilligt.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben der Bezirksgerichtskanzlei Gersau bis mit 16. Januar 1938 vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 56)

Gersau, den 15. Januar 1937. Bezirksgerichtskanzlei Gersau.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Fr. 5000, zugunsten des Heinrich Hiestand, Landwirt, z. Treu, Oberrieden, zuletzt des Ernst Heusser, geb. 1877, von Oerlikon, Landwirt, in Wappenswil-Bäretswil, datiert vom 30. Juli 1920 (gegenwärtiger Pfand Eigentümer: Andreas Frutiger, geb. 1897, Landwirt, in Wappenswil-Bäretswil; letztbekannter Schuldner und Titelinhaber: Heinrich Frutiger, geb. 1862, Landwirt, Wappenswil-Bäretswil; Grundprotokoll Bäretswil, Bd. 20, Seite 59),

aufgefordert, den Titel binnen einem Jahre, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, ansonst der vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 396^a)

Hinwil, den 15. Oktober 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenniger.

Der unbekannte Inhaber folgender Namenaktien der Spar- und Leihkasse Grenchen:

Nrn 631 bis 650, 652 und 655, nominell à je Fr. 500, lautend auf den Namen des Walter Schweingruber-Niederhäuser in Grenchen;

Nr. 1090, nominell Fr. 100, lautend auf den Namen der Nelly Kämpf, in Biel;

Nr. 2259, nominell Fr. 100, lautend auf Adolf Schild-Krummenacher, in Bettlach,

werden hiedurch öffentlich aufgefordert, die Titel innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dieselben amortisiert werden.

Solothurn, den 15. Oktober 1936. (W 405^a)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Der Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 14935 von Fr. 900, datiert den 31. Oktober 1895, haftend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 1939, Treuackerstrasse 22, St. Gallen, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 71)

St. Gallen, den 7. Januar 1937.

Bezirksgerichtskanzlei.

Die beiden Sparhefte der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rorschach: Nr. 31245, lautend auf Fr. Maria Brecht, Löwenstrasse, Romanshorn, eröffnet am 1. Oktober 1931 mit Fr. 1800, Bestand per 1. Januar 1937 Fr. 1928.75, und Nr. 31246, lautend auf Fr. Mina Brecht, Löwenstrasse, Romanshorn, eröffnet am 1. Oktober 1931 mit Fr. 1846.10, Bestand per 1. Januar 1937 Fr. 1979.30, werden vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieselben innert der Frist von zwei Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 40^a)

St. Gallen, den 1. Februar 1937.

Bezirksgerichtskanzlei.

Par ordonnance rendue ce jour, le Président du Tribunal de la Gruyère somme le détenteur inconnu de l'obligation au porteur, série D, n° 3507, du capital de 3000 fr. du Crédit Gruyérien, à Bulle, à l'échéance du 24 mars 1937, d'avoir à la produire au Greffe du Tribunal de la Gruyère dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 60^a)

Bulle, le 11 février 1937.

Le Président:
J. Delatena.

Le Président du Tribunal du district de Delémont somme le détenteur inconnu des 3 actions de la Caisse d'Epargne de Bassecour, portant n° 1109, 1110 et 1762, titres au porteur de 400 fr. chacun, de les produire au Greffe du Tribunal de Delémont, jusqu'au 1^{er} mars 1940, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 58^a)

Delémont, le 12 février 1937.

Le Président du Tribunal:
Jos. Ceppi.

Le détenteur des livrets d'épargne au porteur de la Caisse d'Epargne et de Prévoyance de Lausanne, n° 9818, du 1. 6. 1931, est sommé de me le produire avant le 15 février 1939, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 70^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Urteil vom 11. Februar 1937 sind vom Bezirksrichter Schaffhausen die vermissten drei Aktien (ohne Couponsbogen) der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft Neuhausen, Nrn. 05222/05224 à nom. Fr. 500 als kraftlos erklärt worden. (W 59)

Schaffhausen, den 13. Februar 1937.

Gerichtskanzlei Schaffhausen I. Instanz:
Ernst Sauter, Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1937. 9. Februar. Unter der Firma Immobilien A. G. zum Seidenhof, hat sich, mit Sitz in Wädenswil am 5. Februar 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften und die Tätigkeit aller mit der Erreichung dieses Gesellschaftszweckes zusammenhängenden Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000; es zerfällt in 50 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Robert P. Flury, Bankdirektor, von Balsthal (Solothurn), in Wädenswil. Geschäftsdomizil: Im Seidenhof (bei der Bank Wädenswil).

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

Konfektion. — 1937. 10. Februar. Der Inhaber der Einzelfirma Fritz Steiner, Konfektion für Herren und Jünglinge, in Biel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1929, Seite 1055) verzeigt Geschäftsdomizil an der Bahnhofstrasse 36.

Velobestandteile. — 11. Februar. Die Einzelfirma Fritz Jaberg, Fabrikation und Vertrieb von Velobestandteilen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1934, Seite 3374), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

11. Februar. **Verband der Elektroinstallationsfirmen von Biel**, Genossenschaft mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 26. Mai 1936, Seite 1269). Aus der Verbandsleitung (Vorstand) sind ausgetreten der Stellvertreter des Obmanns, Hans Küper, und der Sekretär, Ernst Boss; deren Unterschriften sind erloschen. Zum Stellvertreter des Obmanns wurde der bisherige Beisitzer Walter Fischer, von Sigriswil, Elektrotechniker, in Biel, gewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt Hans Vogelsang, von Gebenstorf (Aargau), Elektrotechniker, in Biel, und Paul Affolter, von Leuzigen, Elektrotechniker, in Biel. Hans Vogelsang ist Sekretär, und Paul Affolter Beisitzer. Wie bisher, führt der Obmann Walter Nussbaumer Kollektivunterschrift mit einem Mitglied der Verbandsleitung.

Epicerie, Mercerie. — 11. Februar. Die Einzelfirma **Violette Pierre-Morel**, Epicerie und Mercerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1934, Seite 2306), wird infolge Geschäftsaufgabe durch die Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

Bureau Burgdorf

10. Februar. **Die Eisenbahner Bau- und Wohngenossenschaft Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1931), hat in der Generalversammlung vom 8. März 1936 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bereits veröffentlichten Tatsachen getroffen: Wenn ein Mitglied stirbt, gilt es mit dem Schlusse des Geschäftsjahres, in dem der Tod erfolgt ist, als ausgeschieden. Hinterlässt ein verstorbener Genossenschafter eine Witwe und erklärt diese binnen 3 Monaten nach dem Tode des Mannes ihren Beitritt zur Genossenschaft, so ist sie im Falle der Aufnahme von der Zahlung des Eintrittsgeldes befreit. Das gleiche Recht steht Eltern, die mit einem verstorbenen Genossenschafter in ungetrennter Haushaltung eine Genossenschaftswohnung inne hatten, oder einem volljährigen Kinde zu, falls keine Witwe da ist, oder diese nicht eintreten will. Ein Mitglied kann ferner ausgeschlossen werden, wenn es sich einer Verletzung der Statuten oder des Mietvertrages schuldig macht. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier, einem Buchhalter und mindestens 4 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier oder dem Buchhalter, je zu zweien kollektiv. Ein Mieter hat pro Zimmer wenigstens einen Anteilchein von Fr. 300 zu erwerben. Die Genossenschaft öffnet neben dem ordentlichen auch einen ausserordentlichen Reservefonds, sowie einen Amortisationsfonds. Der ausserordentliche Reservefonds wird gespiesen aus den Ueberschüssen der Jahresrechnung. Er kann für ausserordentliche Ausgaben des Ausbaues, des Unterhalts etc. in Anspruch genommen werden. Der Amortisationsfonds wird durch die statutarischen Abschreibungen gespiesen. Sein Bestand gibt die auf den Immobilien vorgenommenen Abschreibungen an. Die Jahresrechnung ist nach vorsichtigen kaufmännischen Grundsätzen aufzustellen. Aus dem Ertrag der Betriebsrechnung werden die Abschreibungen bestritten. 25 % des Restes werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, 75 % dienen zur Verzinsung der Anteile der Genossenschafter, ein verbleibender Rest fällt in den ausserordentlichen Reservefonds. Vice-Präsident ist Hans Bär von Affoltern a. A., Motorführer B. T. B., in Burgdorf, bisher Beisitzer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1937. 13 janvier. Sous la raison sociale **Société Fermière du Brepoulet de Gland**, il est créé une société anonyme dont le but est l'exploitation d'un établissement avicole et maraîcher. Pour commencer la société occupera les locaux de Jean Hörisberger, à Gland. Le siège est à Gland. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 11 janvier 1937. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la feuille des Avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Actuellement le conseil d'administration est composé de Frédéric Samuel fils de Jacob Hörisberger, de Auswil (Berne), domicilié à la Tour-de-Peilz, horticulteur, et de Melle. Cécile Mathilde fille de Jacob Hörisberger, aussi d'Auswil (Berne), sans profession, domiciliée à Gland. Samuel Hörisberger est désigné comme président du conseil d'administration. Le conseil d'administration a, en outre, désigné comme fondé de pouvoirs, avec signature individuelle, Marcel Samuel fils de Frédéric Samuel Hörisberger, d'Auswil (Berne), domicilié à Gland, horticulteur. Bureau de la société: à Gland, chez Jean Hörisberger.

Bureau de Payerne

12 février. **Société immobilière Grand'Rue S. A.**, à Payerne, société anonyme dont le siège est à Payerne (F. o. s. du c. du 13 octobre 1934, n° 240, page 2842). L'administrateur Jean-Jaques Moerlen, à Genève, est décédé; ses pouvoirs sont éteints et sa signature radiée. Le prénommé n'a pas été remplacé comme administrateur.

Bureau de Vevey

Hôtel, restaurant. — 11 février. La raison **Max Baumann-Wacek**, à Blonay, exploitation de l'Hôtel-Restaurant de Bahyse (F. o. s. du c. du 14 février 1935, n° 37, page 403) est radiée ensuite de remise de commerce.

11 février. La société anonyme **Société Immobilière Nollo**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 19 mars 1929, n° 65, page 564) fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: David-Louis Beauverd, président (déjà inscrit comme seul administrateur); Lucien Lambert, originaire de Chablons, industriel, domicilié à Orbe; Paul-Charles Favre, de Vallorbe, industriel, domicilié à Orbe. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 1937. 10 février. Suivant procès-verbal authentique du 2 février 1937, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme «Caprina S. A.», à Neuchâtel, ayant pour but l'achat de l'article 2030 du cadastre de Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 janvier 1933, n° 15, page 146 et 11 avril 1935, n° 85, page 951) a

constaté la démission de Gustave Dürst, comme seul administrateur. Sa signature est éteinte. Elle a nommé comme tel Charles-Emile Pipy, fonctionnaire fédéral, de Genève, à Neuchâtel. La même assemblée générale extraordinaire des actionnaires a prononcé la dissolution de la société et sa liquidation. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Caprina S. A. en liquidation**, par un liquidateur nommé en la personne du seul administrateur, soit de Charles-Emile Pipy prénommé.

Genève — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1937. 10 février. Le chef de la maison **Henri Bornoz**, à Genève, est Henri-Edouard Bornoz, de Vaugondry (Vaud), domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie. Rue de Carouge 75.

Tabacs, etc. — 10 février. Le chef de la maison **William Reguin**, à Genève, est William-Albert Reguin, de Chavornay (Vaud), domicilié à Genève. Commerce de tabacs, cigares et articles souvenir. Rue du Mont-Blanc 8.

Produits pharmaceutiques, etc. — 10 février. **Stella-Export S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1936, page 3015). Jacques dit Georges Martinet, sans profession, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Cécile Quadri, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

10 février. **Société Immobilière Saint-Jean Falaises B.**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 9 avril 1927, page 659). Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres, qui sont Ernest Sulciani, président, avocat, de Fétan (Grisons), domicilié à Genève et Louis Braschoss, secrétaire, régisseur, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Paul Barro, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Place du Temple 4, chez Paul Barro.

10 février. **Appareillage Gardy Société Anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1934, page 1213). Ernest Bodmer, de Wald (Zurich), à Genève, a été désigné comme fondé de pouvoir; il engagera la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

Chapeaux, etc. — 10 février. **SACHAPO Société Anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1937, page 291). Walter Link, de nationalité allemande, domicilié à Genève, a été désigné comme directeur, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle.

10 février. Suivant procès-verbal dressé par M^e Gustave Martin, notaire à Genève, le 6 février 1937, l'assemblée générale extraordinaire de la société anonyme dite «OPERA S. A. Appareils et Instruments dentaires et de chirurgie», ayant son siège à Vandœuvre, (F. o. s. du c. du 16 janvier 1936, page 120) a voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **OPERA S. A. Appareils et Instruments dentaires et de chirurgie en liquidation**, par Paul Des Gouttes, avocat, de Genève, à Vandœuvre, nommé liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus et qui engagera la société en liquidation par sa seule signature. Le droit à la signature des administrateurs Edouard Fermaud et Henry Jacquemoud est éteint ainsi que les pouvoirs des directeurs Alfred Uster et Robert Gallay. Adresse de la société en liquidation: Corrairie 24 (Etude de M^e Paul Des Gouttes).

10 février. **Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse Catholique-romaine de Corsier-Anières**, société coopérative ayant son siège à Corsier (F. o. s. du c. du 7 novembre 1934, page 3082). François Mathieu, agriculteur, de Collonge-Bellerive, domicilié à Corsier, a été nommé membre et vice-président du comité de direction, en remplacement d'Eugène Buffet, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

10 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 janvier 1937, la **Société Immobilière «VALROSA»**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1933, page 1388) a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Pizzera, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé en son remplacement, comme seul administrateur, avec signature sociale individuelle, Georges Veyrat, régisseur, de Genève, à Collonge-sous-Salève (Haute-Savoie). Adresse de la société: Rue Petitot 10 (bureau de Maurice Herren et Cie).

10 février. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 3 février 1937, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Pierre Carteret, notaire à Genève, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 21**, société anonyme établie à Genève, (F. o. s. du c. du 22 novembre 1933, page 2738) a augmenté son capital social de 5000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives, dont 23 souscrites par Jean-Jacques Honegger, à Genève et entièrement libérées par compensation à due concurrence avec la créance qu'il possède contre la société, et 22 souscrites par Albert Nobile, à Genève et entièrement libérées par compensation à due concurrence avec la créance qu'il possède contre la société. Les 25 anciennes actions de 200 fr. chacune ont été réunies par groupes de 5 actions et transformées en 5 actions de 1000 fr., de telle sorte que le capital social actuel est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Henri Honegger et Albert Nobile, administrateurs démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Erwin Schlegel, fondé de pouvoir de banque, de Gsteigwiler (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse actuelle de la société: Rue du Stand 66, bureaux de la «Société de Gérance et de Dépôt S. A. G. E. D.».

Valeurs mobilières. — 10 février. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire à Genève, le 8 février 1937, il a été constitué sous la dénomination de **EBANA S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières. Le siège de la société est fixé à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 10 actions, nominatives, de 5000 fr. chacune. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Paul Fueter, directeur de banque, de Berne et Genève, au Petit-Lancy, (Lancy) a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Petit-Lancy (Lancy), chemin du Gué, chez Paul Fueter.

Edg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau Fédéral de la propriété Intellectuelle — Ufficio federale della proprietà Intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 89727. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari, sigarette, tabacchi lavorati in genere, e tabacchi greggi.



S. A. T. I.
Società Anonima Tabacchi Italiani

UNICA CONCESSIONARIA
PER LA FABBRICAZIONE E LA VENDITA IN SVIZZERA
DEI TABACCHI DEL MONOPOLIO ITALIANO

N° 89728. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari toscani, sigari virginia, sigarette.



(La marca è eseguita nei colori: verde, bianco, rosso.)

N° 89729. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari toscani, virginia, sigarette, tabacchi da fiuto, da pipa, estratti di tabacco.



(La marca è eseguita nei colori: verde, bianco, rosso.)

N° 89730. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi italiani cioè: sigari toscani, virginia, sigarette.



S.A.T.I. SOC. AN. TABACCHI ITALIANI

MARCHIO DEPOSITATO VERDE-BIANCO-ROSSO

(La marca è eseguita nei colori: verde, bianco, rosso.)

N° 89731. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari toscani e virginia.



(La marca è eseguita nei colori: verde, bianco, rosso.)

N° 89732. Data di deposito: 12 dicembre 1936, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari toscani, virginia.



(La marca è eseguita nei colori: verde, bianco, rosso.)

N° 89733. Data di deposito: 16 gennaio 1937, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari, sigarette, tabacchi lavorati in genere, e tabacchi greggi.



N° 89734. Data di deposito: 16 gennaio 1937, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari, sigarette, tabacchi lavorati in genere, e tabacchi greggi.



N° 89735. Data di deposito: 16 gennaio 1937, ore 20.
Società Anonima Tabacchi Italiani (S. A. T. I.) in Roma, Succursale di Melide, Melide (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti preparati con tabacchi del monopolio italiano cioè: sigari, sigarette, tabacchi lavorati in genere, e tabacchi greggi.



N° 89736. Date de dépôt: 8 janvier 1937, 11 h.
Produits du sol Vaudois, 27, rue de Bourg, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Réceptiers, particulièrement verres à boire et gobelets.



N° 89737. Date de dépôt: 8 janvier 1937, 11 h.
Produits du sol Vaudois, 27, rue de Bourg, Lausanne (Suisse).
Marque collective.

Produits et spécialités authentiques du sol vaudois, tels que notamment vins, fruits, produits laitiers, charcuterie ou encore tout produit ou spécialité spécifiquement vaudois reconnu comme tel par le comité de la société.



(La marque est exécutée en vert et blanc.)

Nr. 89738. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1937, 7¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Farbstoffe, Farben, Textilhilfsprodukte, Appretur- und Gerbmittel, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel.

CIBAGEN

Nr. 89739. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1937, 7¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Textilhilfsprodukte, Appretur- und Gerbmittel, Farbstoffe, Farben, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Gespinnstfasern, Textilien, wie Garne, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Web- und Wirkstoffe.

LYOFIX

Nr. 89740. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1937, 20 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Anilin-, Alizarin- und andere Farbstoffe, chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papierindustrie.

ARTIC

Nr. 89741. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1937, 20 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Anilin-, Alizarin- und andere Farbstoffe.

AQUAMIN

Nr. 89742. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1937, 20 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Anilin-, Alizarin- und andere Farbstoffe, chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papierindustrie.

ARCTUROL

Nr. 89743. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1937, 20 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Anilin-, Alizarin- und andere Farbstoffe, chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papierindustrie.

MOMENTAGEN

N° 89744. Date de dépôt: 22 janvier 1937, 12 h.
Simon Terrier, Bözingenstrasse 19b, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique.

Brucelles et pines pour l'horlogerie et brucelles et pines en général.

RUBIS SWITZERLAND

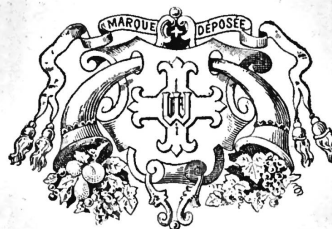
Nr. 89745. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1937, 17 Uhr.
Grubenholzimprägnierung G. m. b. H., Viktoriastrasse 31, Berlin W 35 (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 39437. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Januar 1937 an.)

Holz, pharmazeutische Präparate, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trockenapparate und -Geräte, Feuerlöschmittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isolationsmittel, Asbestfabrikate, Eisenbahnoberbaumaterial, Leuchtstoffe, Schmiermittel, Benzin, Benzol, physikalische, chemische, elektrotechnische Wäge-, Kontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel.

„Triolith“

N° 89746. Date de dépôt: 23 janvier 1937, 22½ h.
Francis Weber, Société anonyme, place Chauderon 20, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Transmission et renouvellement de la marque n° 39396 de Weber frères, Lausanne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 janvier 1937.)

Eau-de-vie, liqueurs, sirops, vins.



Nr. 89747. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1937, 19 Uhr.
Wechlin-Tissot & Cie., Uraniastrasse 31, Zürich 1 (Schweiz).
Handelsmarke.

Elektrische Hörapparate.

CLAROPHON

Löschung — Radiation

N° 65467 (F. o. s. du c. n° 255 de 1927). — Frey & Co, Montres Frey Société anonyme, Bienne (Suisse). — Radiée le 3 février 1937 à la demande de la titulaire.

An die Gläubiger und Aktionäre der A. G. Leu & Cie. in Zürich

Die eidgenössische Bankkommission hat am 20. Januar 1937 dem Bundesgericht den Sanierungsplan der A. G. Leu & Cie. zur Durchführung des Genehmigungsverfahrens überwiesen.

Gemäss Art. 9 des Bundesratsbeschlusses vom 17. April 1936 über die Sanierung von Banken werden der Sanierungsplan mit Motivenbericht, die Berichte der Eidg. Bankkommission und der von dieser bestellten Aufsichtskommission, eine summarische Bilanz per 31. März 1936, sowie eine Zusammenfassung der Aktiven und Passiven

vom 1. Februar bis 2. März 1937 um 18 Uhr

bei sämtlichen Geschäftssitzen der Bank und bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne zur Einsicht der Gläubiger und Aktionäre, die sich als solche ausweisen, aufgelegt; daselbst können auch Abzüge des Sanierungsplanes bezogen werden. Wegen weitergehender Akteneinsicht wird auf Art. 10 der bundesgerichtlichen Verordnung vom 11. April 1935 betreffend das Nachlassverfahren von Banken verwiesen.

Während der Auflagefrist können die Gläubiger Einwendungen gegen den Sanierungsplan anbringen, und zwar entweder durch schriftlich begründete Eingabe an das Bundesgericht oder durch blosse eigenhändige Eintragung ihres Namens nebst Angabe von Natur (Nummer) und Betrag der Forderung in die an den genannten Stellen hiefür aufliegenden Listen. (Es bleibt vorbehalten, von Gläubigern aus Inhabertiteln später allfällig deren Deposition zu verlangen). Gläubiger, welche keine solchen Einwendungen erheben, werden gemäss Art. 11 des erwähnten Bundesratsbeschlusses und 54 der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung vom 26. Februar 1935 zum Bankengesetz als dem Sanierungsplan zustimmend angesehen.

Ebenfalls während der Auflagefrist können die Aktionäre entweder durch schriftliche Eingabe an das Bundesgericht oder durch blosse eigenhändige Eintragung ihres Namens und der Nummern ihrer Aktien in die an den genannten Stellen hiefür aufliegenden Listen die Einberufung einer Generalversammlung zur Beschlussfassung über die vom Sanierungsplan vorgesehene Abschreibung des Nennwertes der Aktien von 500 auf 100 Fr. und deren Rückversetzung hinter neu zu schaffende Prioritätsaktien begehren. (Es bleibt vorbehalten, allfällig später die Deposition der betreffenden Aktientitel zu verlangen). Einem solchen Begehren kann nur Folge gegeben werden, wenn es von Aktionären gestellt wird, deren Aktien mindestens einen Drittel des bestehenden Grundkapitals darstellen; andernfalls gelten die bezüglichlichen Bestimmungen des Sanierungsplanes gemäss Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 17. April 1936 über die Sanierung von Banken als von den Aktionären stillschweigend angenommen. (A. A. 19)

Lausanne, den 25. Januar 1937. Der Instruktionsrichter:
JAEGER, Bundesrichter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Monopolgebühren auf alkoholhaltigen pharmazeutischen Erzeugnissen, Riech- und Schönheitsmitteln

(Mitgeteilt.) Durch Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1937 sind die Monopolgebühren für pharmazeutische Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel, die Alkohol enthalten oder mit Alkohol hergestellt sind, soweit sie nicht unter Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 21. September 1932 fallen und nicht zu Trinkzwecken dienen können, neu festgesetzt worden.

Die bezüglichen amtlichen Anmerkungen (NB) zu den Positionen 968, 974 b, 981, 982/983 und 1142 des Gebrauchs-Zolltarifs erhalten folgende neue Fassung:

NB. ad 968. Alkoholhaltige Produkte dieser Tarifposition unterliegen der Monopolgebühr gemäss NB. ad 981, Ziffern 1 und 2; eingedickte Wacholderbeeren (Latwerge, Mus, Saft und dergleichen) einer solchen von Fr. 110.— per q brutto.

Produkte tierischen Ursprungs, in Spirit konserviert (Ovarien, Placenten usw.) unterliegen infolge des Alkoholmonopols einer Verwaltungsgebühr von Fr. 10.— per q brutto.

NB. ad 974b. Aldehyd (Acetaldehyd, Paraldehyd), nicht denaturiert, unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichgebühr von Fr. 20.— per q brutto; Amiesener und Salpetergestalt unterliegen einer fixen Monopolgebühr von Fr. 500.— per q brutto.

Alkoholhaltige Desinfektionsmittel dieser Tarifposition unterliegen der Monopolgebühr gemäss NB. ad 981, Ziffern 1 und 2.

NB. ad 981. Monopolgebühren.

1. auf alkoholhaltigen pharmazeutischen Erzeugnissen, die nicht zu Trinkzwecken dienen können:

	per q brutto
— unter 20 Grad Alkoholgehalt	Fr. 50.—
— von 20 bis und mit 75 Grad Alkoholgehalt	200.—
— über 75 Grad Alkoholgehalt	300.—

2. auf allen andern als den vorstehend genannten alkoholhaltigen Erzeugnissen der Nr. 981: Monopolgebühren gemäss NB. ad 125/129, Ziffer II, lit. a/c.

NB. ad 982/983. Monopolgebühren:

1. auf alkoholhaltigen Parfümerien und kosmetischen Mitteln, die nicht zu Trinkzwecken dienen können:

	per q brutto
— unter 20 Grad Alkoholgehalt	Fr. 50.—
— von 20 bis und mit 50 Grad Alkoholgehalt	200.—
— über 75 Grad Alkoholgehalt	300.—

2. auf alkoholhaltigen Erzeugnissen dieser Nummern, die zu Trinkzwecken dienen können: Monopolgebühren gemäss NB. ad 125/129, Ziffer II, lit. a/c.

NB. ad 1142. Flüssige, alkoholhaltige Seifen unterliegen einer Monopolgebühr gemäss NB. ad 982/983.

Laut Artikel 3 des eingangs erwähnten Bundesratsbeschlusses ist die Verwendung von Isopropylalkohol und andern Ersatzstoffen an Stelle von Äthylalkohol zum Zwecke der Herstellung von Riech- und Schönheitsmitteln, sowie das Inverkehrbringen derart hergestellter Erzeugnisse, untersagt.

Dieser Bundesratsbeschluss ist am 3. Februar 1937 in Kraft getreten. 37. 15. 2. 37.

Droits de monopole pour les produits pharmaceutiques, la parfumerie et les cosmétiques, qui contiennent de l'alcool

(Communiqué.) L'article 4 d'un nouvel arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1937 modifie les droits de monopole pour les produits pharmaceutiques, la parfumerie et les cosmétiques, qui contiennent de l'alcool ou sont fabriqués avec de l'alcool, en tant qu'ils ne tombent pas sous le coup de l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 septembre 1932 et qu'ils sont impropres à servir de boisson.

Les annotations correspondantes (NB.) des positions 968, 974 b, 981, 982/983 et 1142 du tarif d'usage des douanes reçoivent donc la teneur suivante:

NB. ad 968. Les produits contenant de l'alcool qui rentrent sous cette position paient le droit de monopole suivant le NB. ad 981, chiffres 1 et 2; la pulpe de bales de genévrier évaporée jusqu'à consistance (purée, jus, etc.) paie un droit de monopole de 110 francs par quintal brut.

Les produits d'origine animale conservés dans l'alcool (ovaires, placenta, etc.) paient, en vertu du monopole de l'alcool, un émolument de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 974b. L'aldehyde (acetaldehyde, paraldehyde) non dénaturée paie, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 20 francs par quintal brut; l'éther formique et l'éther nitrique alcoolisés paient un droit de monopole fixe de 500 francs par quintal brut.

Les désinfectants contenant de l'alcool qui rentrent sous cette position paient le droit de monopole suivant le NB. ad 981, chiffres 1 et 2.

NB. ad 981. Droits de monopole:

1. sur les produits pharmaceutiques contenant de l'alcool, qui sont impropres à la boisson:

	par quintal brut
— titrant moins de 20 degrés d'alcool	fr. 50.—
— titrant de 20 jusques et y compris 75 degrés d'alcool	200.—
— titrant plus de 75 degrés d'alcool	300.—

2. sur tous les produits de la position 981 contenant de l'alcool, autres que ceux mentionnés ci-dessus: droits de monopole suivant le NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 982/983. Droits de monopole:

1. sur les parfumeries et cosmétiques contenant de l'alcool, qui sont impropres à la boisson:

	par quintal brut
— titrant moins de 20 degrés d'alcool	fr. 50.—
— titrant de 20 jusques et y compris 75 degrés d'alcool	200.—
— titrant plus de 75 degrés d'alcool	300.—

2. sur les produits de ces positions contenant de l'alcool, qui peuvent servir de boisson: droits de monopole suivant le NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 1142. Le savon liquide contenant de l'alcool paie le droit de monopole suivant le NB. ad 982/983.

Conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral susmentionné, il est interdit d'employer de l'alcool isopropylique ou d'autres semblables à la place de l'alcool éthylique pour la fabrication de parfumeries et de cosmétiques et de mettre des produits ainsi fabriqués dans le commerce.

Cet arrêté est entré en vigueur le 3 février 1937. 37. 15. 2. 37.

Weitere Erhöhung der Barquote im Finanztransferverkehr mit Italien

(Mitgeteilt.) Für den Transfer von italienischen Vermögenserträgen nach der Schweiz war für die Periode vom 10. Dezember 1936 bis 9. Dezember 1937 ursprünglich eine Barquote von 60 % vorgesehen.

Die erfreuliche Entwicklung des Clearingverkehrs mit Italien ermöglicht es, rückwirkend per 10. Dezember 1936, die transferierbare Barquote auf 80 % zu erhöhen. Schweizerische Finanzgläubiger, welche in der Zwischenzeit eine Barquote auf der Basis von 60 % erhielten, haben also Anspruch auf einen zusätzlichen Bartransfer.

Dieser Finanzgläubiger, welche diese rückwirkende Erhöhung der Barquote betrifft, werden individuell verständigt werden, welche Schritte sie zu unternehmen haben, um in den Besitz des zusätzlichen, nachträglichen Bartransfers zu kommen. Soweit es sich hierbei um schweizerische Einzelgläubiger handelt, erfolgt diese Benachrichtigung durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, während Gläubiger aus Coupons die weiteren Weisungen durch die Banken, bzw. durch die Eidgenössische Bank A.G., als Zentralstelle für die Bedienung des Werttitelbesitzes erhalten werden.

Die auf 80 % erhöhte Barquote wird auf sämtliche Vermögenserträge Anwendung finden, die zugunsten schweizerischer Gläubiger in Italien bis zum 9. Dezember 1937 zur Einzahlung, bzw. Einlösung gelangen, sodass nur noch 18 1/2 % nicht transferierbar sind und in Italien über Wiederanlage- oder persönliches Konto Verwendung finden müssen; die Transferkommission beträgt unverändert 1 1/2 %.

37. 15. 2. 37.

Créances financières suisses en Italie

Nouvelle augmentation du taux de la quote-part transférable

(Communiqué.) La quote-part transférable des revenus italiens a été fixée en son temps, pour la période du 10 décembre 1936 au 9 décembre 1937, à 60 %.

Le développement favorable du clearing avec l'Italie permet de porter ce taux à 80 %, ceci avec effet rétroactif à partir du 10 décembre 1936. Ainsi, les créanciers financiers suisses qui, entretemps, ont déjà encaissé des revenus par la voie du clearing sur la base de 60 %, ont encore le droit de toucher une somme supplémentaire.

Les créanciers financiers suisses que cette élévation rétroactive du taux de transfert concerne, seront informés personnellement des démarches à entreprendre pour entrer en possession de ce supplément. Les titulaires de créances individuelles seront avisés par l'Office Suisse de Compensation, tandis que les possesseurs de titres le seront par les banques, respectivement par la Banque Fédérale S.A., en sa qualité d'office central pour le service des titres italiens.

Les versements faits au clearing jusqu'au 9 décembre 1937, en faveur de créanciers financiers suisses, seront transférés sur la base de la nouvelle quote de 80 %, laissant un solde non-transférable de 18 1/2 % à utiliser en Italie par l'intermédiaire d'un compte de réinvestissement ou personnel; la commission de transfert de 1 1/2 % reste inchangée.

37. 15. 2. 37.

Ulteriore aumento dell'aliquota in contanti nel servizio di trasferimento finanziario italo-svizzero

(Comunicato.) Per il trasferimento in Svizzera di redditi italiani era stato fissato, per il periodo che corre dal 10 dicembre 1936 al 9 dicembre 1937, un'aliquota in contanti del 60 %.

Lo sviluppo favorevole del servizio clearing con l'Italia permette d'aumentare l'aliquota trasferibile in contanti all'80 %, con effetto retroattivo a partire dal 10 dicembre 1936. I creditori finanziari svizzeri, i quali dopo la predetta data hanno ricevuto un'aliquota in contanti in ragione del 60 %, hanno perciò il diritto di ricevere la parte supplementare in contanti.

I creditori finanziari interessati a questa quota supplementare vengono individualmente informati circa i passi che dovranno fare per entrare in possesso dell'aliquota supplementare in contanti. Intanto che si tratta di creditori individuali svizzeri, questi saranno informati da parte dell'Ufficio Svizzera di Compensazione, Zurigo, mentre i possessori di titoli riceveranno le ulteriori notizie da parte delle banche, risp. dalla Banca Federale S.A. quale ufficio centrale per il servizio dei titoli italiani.

L'aliquota in contanti aumentata all'80 % sarà applicata a tutti i redditi di capitali che verranno pagati in Italia entro il 9 dicembre 1937 a favore dei creditori svizzeri, lasciando solamente un saldo non trasferibile del 18 1/2 % da utilizzare in Italia mediante un conto di reinvestimento o personale; la commissione dell'1 1/2 % rimane invariata.

37. 15. 2. 37.

Schweizerische Nationalbank

(Mitgeteilt.) Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank genehmigte in der Freitag und Samstag, den 12. und 13. Februar in Bern abgehaltenen Sitzung Geschäftsbericht und Jahresrechnung der Bank von 1936 zur Weiterleitung an den Bundesrat und an die Generalversammlung der Aktionäre. Sodann nahm der Bankrat Stellung zu Anträgen betreffend die Abänderung des Nationalbankgesetzes, die ihm von den vorbereitenden Behörden vorgelegt wurden und die sich auf die Erweiterung des Geschäftskreises der Bank, die Reingewinnverteilung und verschiedene Bestimmungen des Nationalbankgesetzes mehr organisatorischer Natur beziehen. Der Bankrat stimmte ihnen im wesentlichen zu. Die Vorlage wird nach Fühlungnahme mit den Kantonen und Kantonalbanken einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unterbreitet werden.

37. 15. 2. 37.

Banque nationale suisse

(Communiqué.) Dans la séance qu'il a tenue, à Berne, les vendredi 12 et samedi 13 février, le Conseil de banque de la Banque nationale suisse a approuvé le rapport et les comptes annuels de la Banque pour l'exercice 1936 et décidé de les transmettre au Conseil fédéral et à l'Assemblée générale des actionnaires. Ensuite il a pris position à l'égard de propositions tendant à modifier la loi sur la Banque Nationale, qui lui ont été soumises par les autorités consultatives. Les amendements envisagés concernent l'extension du champ d'activité de la Banque, le mode de répartition du bénéfice net et diverses dispositions qui ont plus spécialement trait à l'organisation. Le Conseil de banque les a adoptés sans modifications notables. Après avoir été examiné avec les cantons et les banques cantonales, le projet de révision sera soumis à une assemblée extraordinaire des actionnaires.

37. 15. 2. 37.

France — Taxe unique. Exonération

Un décret du 30 janvier 1937, dont la teneur a paru au Journal Officiel du 31 du même mois, fixe la liste des produits agricoles, originaires des colonies françaises, pays de protectorat et territoires sous mandat français, exonérés, à leur importation en France, de la taxe sur la circulation des marchandises instituée par la loi du 31 décembre 1936¹⁾.

A ce propos, une note de la Direction générale des douanes françaises (n° 513 1/1 du 29 janvier 1937) dont le texte a paru au Bulletin Douanier n° 1382 du 3 février 1937, précise que l'exonération prévue ci-haut s'appliquera, à compter du 1^{er} février 1937, non seulement aux produits repris sur la liste donnée par le décret susvisé, originaires des colonies, mais encore aux produits étrangers de même espèce.

Nous publions ci-après, à toutes fins utiles, une liste des produits exonérés de la taxe sur la circulation, qui pourraient être de nature à intéresser l'exportation suisse.

Noméros du tarif douanier français	Désignation des produits
1 bis	Chevaux destinés à la boucherie (a).
Ex 2	Mules et muets destinés à la boucherie (a).
Ex 3	Baudets étalons, quel que soit leur âge, destinés à la boucherie (a).
4 à 13	Bestiaux.
Ex 15	Animaux vivants non dénommés: ânes (autres que baudets étalons) et ânesses destinés à la boucherie (a).
23-1 à 8	Laines.
Ex 24-1	Déchets de crins.
Ex 25-1	Poils bruts de lapins et déchets de poils
Ex 27-3	Déchets de soie
35-1 et 2	Lait complet ou écrémé.
35 bis	Crème de lait glacée ou non.
36-1 et 2	Promages.
37-1 et 2	Beurre.
Ex 39-2	Engrais azotés organiques naturels, autres
Ex 39-3	Engrais azotés organiques élaborés
Ex 41-1 et 2	Noir d'os
Ex 42	Oreillons
45-4 et 5	Poissons d'eau douce frais: salmonidés, autres que les truites.
Ex 66	Os et sabots de bétail bruts
Ex 67-1	Cornes triturées et cornailles
Ex 68, ex 69	Farines de diverses céréales.
ex 70, ex 71	
ex 72, ex 73	
Ex 76-1 et 2	Semoules
76 ter-3	Flocons de céréales destinés à la nourriture du bétail (a).
80-1 à 13	Farines enrichies de gluten.
81-1	Légumes secs.
83-1 à 5	Marrons et châtaignes: fruits.
84 A-1 à 33	Pommes de terre.
85-1 à 20	Fruits de table ou autres, frais non forcés.
89-1 à 8	Fruits de table ou autres, secs ou tapés.
109-1 et 2	Graines à enssemencer.
126-1 à 5	Tabacs en feuilles ou en côtes.
126 bis 1 à 7	Racines médicinales.
126 ter 1 à 3	Herbes, fleurs et feuilles médicinales.
Ex 141 bis 1 et 2	Ecorces médicinales.
146-1 et 2	Déchets de coton destinés à être utilisés comme engrais (a).
150 à 157	Osier brut et écorcé.
158 A-1 à 8	Teintures et tanins.
164-1 et 2	Légumes frais.
164 quater	Fourrages.
Ex 165	Pailles de céréales nettoyées, etc.
166-1 à 3	Sons à l'état de produits de monture.
Ex 166 bis 1 et 2	Tourteaux de graines oléagineuses.
	Tourteaux de maïs, autres, et drèches destinés à être utilisés comme engrais ou à l'alimentation du bétail (a).

(a) Sous réserve des mesures de contrôle réglementaires.

Par ailleurs, la note n° 513 1/1 dispose que parmi les produits exonérés par le décret du 30 janvier 1937, on peut distinguer trois catégories:

1. Les produits qui bénéficiaient déjà de l'exemption, par application de la loi de réforme fiscale ou du Code du Chiffre d'affaires (lait, beurre, fromages, farines, semoules, sons, etc...);
2. Les produits qui bénéficiaient d'une exonération conditionnelle;
3. Les produits qui, sous le régime antérieur, étaient assujettis à l'impôt.

En ce qui concerne les première et troisième catégories, le décret n'appelle aucune remarque particulière. Les produits dont il s'agit seront, à l'importation, admis en exemption de la taxe de 6 et de 2 p. 100 sans formalité. Dans le cas où lesdits produits constitueront essentiellement des matières premières, les attestations prévues par le décret du 27 janvier 1937¹⁾, n'auront pas à être présentées par les importateurs producteurs.

Quant aux produits de la deuxième catégorie:

1. Certains demeurent exonérés sous réserve de justification d'emploi (chevaux, mules et muets, baudets étalons, ânes et ânesses destinés à la boucherie; engrais organiques repris au n° 39-2 et 3 du tableau des droits, et déchets divers [à l'exception des déchets visés au § 2 ci-après, destinés à être utilisés comme engrais], flocons de céréales et tourteaux de maïs destinés à la nourriture du bétail).
2. Les autres produits sont, par application des nouvelles dispositions du décret, exonérés sans formalités (déchets de laines, graines de blé tendre et de seigle, graines pour l'ensemencement, marcs de pommes et de poires, et marcs de raisins frais ou secs, tourbe et fanes de carottes assimilées aux fourrages, tourteaux de graines oléagineuses pour lesquels la dénaturation préalable ne sera plus exigée.).

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 6 et 27 des 9 janvier et 3 février 1937. 37. 15. 2. 37.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse			
Privatsatz im Vergleich zu (+ = über - = unter)						In % über (+) bzw. unter (-) Parität			
Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankr.	Belgien	New York	
12.	1 1/4	1	-2,625	+0,6875	-1,75	+0,375	-0,28	-0,30	+0,19
5.	1 1/2	1	-2,625	+0,6875	-1,75	+0,375	-0,07	-0,60	+0,04
29.	1 1/2	1	-2,75	+0,6875	-1,75	+0,9375	+0,07	-0,57	+0,04
22.	1 1/2	1	-0,75	+0,6875	-1,75	+0,9375	-0,10	-0,87	-0,15
15.	1 1/2	1	-0,75	+0,6875	-1,75	+1,00	-0,18	-0,90	-0,42
8.	1 1/2	1	-0,75	+0,6875	-1,75	+1,00	-0,21	-1,01	-0,48
Bord-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 3 1/2—4 1/2 %						Offizieller Lombard-Zinssatz			
Nationalbank 2 1/2 %						37, 15, 2, 87.			

Lombard-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 3 1/2-4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 % 37. 15. 2. 37.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 15. Februar an — Cours de réduction dès le 15 février

Belgien Fr. 74.15; Dänemark Fr. 96.15; Danzig Fr. 83.45; Deutschland Fr. 176.50; Frankreich Fr. 20.46; Italien Fr. 23.20; Japan Fr. 126.20; Jugoslawien Fr. 10.15; Luxemburg Fr. 18.53; Marokko Fr. 20.46; Niederlande Fr. 239.05; Oesterreich Fr. 82.—; Schweden Fr. 110.95; Tschechoslowakei Fr. 15.36; Tunesien Fr. 20.46; Ungarn Fr. 85.86; Grossbritannien und Irland Fr. 21.59.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berno.

Anlage-Trust für Schweizer Werte

SWISSUNIT, Serie B

Treuhänder: Schweizerischer Bankverein, Basel

Portefeuille:

Das Portefeuille der Depoteinheit (Unit), zu 3000 Teileinheiten (Subunits), setzt sich zusammen aus folgenden Aktien und Obligationen:

AKTIEN:		OBLIGATIONEN:	
20 Aktien	Schweizerischer Bankverein	2 Aktien	Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft
15 "	Schweizerische Kreditanstalt	2 "	Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
15 "	Schweizerische Bankgesellschaft	2 "	Zürcher Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-A.-G.
5 "	Crédit Foncier Vaudois		
5 "	Basellandschaftliche Hypothekbank		
10 "	Centraischweizerische Kraftwerke, Luzern		
10 "	Accumulatorenfabrik Oerlikon		
5 "	Aluminium Industrie A.-G., Neuhausen		
5 "	C. F. Bally A.-G., Schönenwerd		
5 Aktien	Société Suisse de Ciment Portland S.-A.		
2 "	Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel		
3 "	Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel		
10 "	Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co.		
5 "	Conservenfabrik Lenzburg		
2 "	Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft		
10 "	La Nomenclature, Compagnie Suisse d'Assurances Générales		
2 "	Die Schweiz*, Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft		

Verteilung der Anlagen:

Die Risiken sind nach Tätigkeitsgebieten prozentual verteilt wie folgt:

a) AKTIEN:	Grossbanken	13,74 %	Schuhindustrie	8,39 %
	Hypothekarstitute	3,00 %	Chemie	17,05 %
	Elektrizität	4,37 %	Nahrungsmittel	10,68 %
	Metallindustrie	9,39 %	Versicherungen	25,40 %
	Zementindustrie	1,98 %		89,00 %
b) OBLIGATIONEN:	3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen, Serie A-K	11,00 %		100. — %

Bereits mit ca. Fr. 670.— kann jemand eine Beteiligung an den besten schweizerischen Wertpapieren erwerben und sich grösste Risikoverteilung, einfachste Verwaltung und Anteil an der künftigen Entwicklung von 20 erstklassigen schweizerischen Unternehmungen sichern.

Verlangen Sie ausführliche Prospekte von Ihrer Bank oder von der

Trustleitung: Société Internationale de Placements, Basel, Kaufhausgasse 7, oder vom Treuhänder: Schweizerischer Bankverein.

Inkass **Auskünfte** **Beweise** **besorgt** **Fritz Urfer** Tel. 183
gütlich u. rechtlich — handels und spez. für Stral- und **Grüen-Samswald**
Einzel und im Abonnement Zivilprozesse streng diskret Zahlr. Anerkennungen.

Hypothekar- & Sparkasse Aarau, in Aarau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 22. Februar 1937, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1936. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. Februar bis 19. Februar 1937 abends an unserer Kasse zu beziehen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, mit dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 10. Februar an bis zum Tage der Generalversammlung in unserem Bureau in Aarau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (20296 On) 368 i

Aarau, den 1. Februar 1937.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Paul Matter-Bally.

Celluloidwarenfabrik Zollikofen AG.

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 12. März 1937, vormittags 11 Uhr, im Advokaturbureau Dr. Paul Dumont, Marktgasse 37, in Bern, stattfindenden

6. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über das Rechnungsjahr 1936. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Direktion und Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen infolge Ablaufes der Amtsdauer:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Zollikofen, den 15. Februar 1937.

464 i

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. Paul Dumont.

C. F. Boehringer & Soehne Aktiengesellschaft

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 12. März 1937, vormittags 11.30 Uhr, im Advokaturbureau Dr. Paul Dumont, Marktgasse 37, in Bern, stattfindenden

2. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über das Rechnungsjahr 1936. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an Direktion und Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Zollikofen, den 15. Februar 1937.

465 i

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. Paul Dumont.

A. G. für Automobile, Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. März 1937, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Pflanzschulstrasse 9, Zürich 4.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1936.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverse.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor der Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes unmittelbar vor der Versammlung verabfolgt.

Zürich, den 9. Februar 1937.

(5661 Z) 422 i

Namens des Verwaltungsrates:
Max Homberger.

DIVA A. G. Glarus

Aufforderung

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen DIVA A. G. Glarus werden im Sinne von Art. 665 O.R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden.

(5692 Z) 430 i

Zürich, den 1. Februar 1937.

Der Liquidator:

Alfred Fuchs, Bahnhofstrasse 5.

A. G. Personen-Aufzug Malle-Plattform, Bern

42. Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. Februar 1937, 18 Uhr, im Café „Zytlogge“ in Bern.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Geschäftsbericht und Rechnung. 3. Decharge-Erteilung. 4. Dividende. 5. Wahl der Revisoren. 6. Unvorhergesehenes. (6459 Y) 463

Geschäfts- und Revisorenbericht liegen von heute an bei den Herren von Ernst & Cie, Bärenplatz 4, Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 13. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Bank Wädenswil

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

73. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. Februar 1937, nachmittags 4½ Uhr, im Restaurant z. „Krone“, Sitzungssaal L Stock, Wädenswil.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1936 gemäss Antrag der Kontrollstelle, Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1937. (5572 Z) 352

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 9. Februar 1937 an in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 18. Februar 1937 während der Kassastunden bezogen werden.

Wädenswil, den 3. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Porzellanfabrik Langenthal A.G.

Langenthal

Die Coupons unserer Gesellschaft für das Jahr 1936 können an unserer Kasse oder bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, und der Bank in Langenthal mit

Fr. 25.— netto

eingelöst werden.

(OF 6120 B) 466

Langenthal, den 13. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Die Generalversammlung der Genossenschaftler hat die

Dividende pro 1936

auf 5% festgesetzt. Der Coupon Nr. 21 wird, nach Berücksichtigung von 6% Couponsteuer, mit netto Fr. 23.50 eingelöst in Aarau, Muri, Frick, Zollikofen, Kulm und Murgenthal an unsern Kassen, sowie von sämtlichen Einnahmestellen. 460

Die Direktion.

Banque Populaire de la Gruyère

à Bulle

Le coupon de dividende N° 40 de nos actions est payable dès ce jour pour l'exercice 1936, sous déduction de l'impôt fédéral, par Fr. 8.45.

Bulle, le 8 février 1937.

410 i

La Direction.

Die Vielseitigkeit des Schweiz. Handelsamtsblattes

bringt es mit sich, dass diese Zeitung nicht nur von einer Person eines Betriebes durchgesehen wird. Sie zirkuliert vom Direktor bis zum Buchhaltungsgehilfen. Ein einzelnes Exemplar des Handelsamtsblattes wird sehr oft von

7 und mehr Personen gelesen!

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Aktiendividende pro 1936

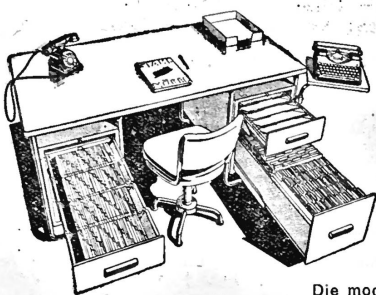
Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1937 wird auf das Aktienkapital eine Dividende von 5% ausgerichtet. Der Coupon Nr. 9 der Aktie unserer Gesellschaft wird mit

Fr. 12.50 per Aktie von nom. Fr. 250.—
abzüglich 6% Couponsteuer

vom 15. Februar 1937 an spesenfrei eingelöst bei
unserm Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld,
und bei folgenden Zahlstellen:
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
Hentsch & Cie., Bankgeschäft in Genf,
Mirabaud Fils & Cie., Bankgeschäft in Genf,
Schweizerischer Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
A. Sarasin & Cie., Bankgeschäft in Basel,
Wegelin & Cie., Bankgeschäft in St. Gallen,
Rahn & Bodmer, Bankgeschäft in Zürich.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

383



Die moderne Zeit verlangt
moderne Arbeitsmittel. Ver-
wenden Sie die praktischen,
raumsparenden

**Biola
Stahlmöbel**

Unverbindliche Beratung und Prospekte durch

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G. Biglen (Bern)

Rayonvertretungen:

Ostschweiz: J. F. Pfeiffer, Zürich.
Kt. Baselstadt und Baselland: J. F. Pfeiffer, Basel.
Steiner, Gohl & Cie. A.G., Basel.
Kt. Genf: W. Bertrand, Genève.
Kt. Schaffhausen: J. F. Pfeiffer, Schaffhausen.
Kt. Tessin: S.A. Forniture d'Ufficio Moderno, Lugano.
Kt. Waadt und Wallis: Krieg & Cie., Lausanne.

19-2

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 26. Februar 1937, 14¹/₂ Uhr
im „Casino“ in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1936, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutenrevision.
4. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 15. Februar bis 25. Februar 1937, abends an den Wertschriftenschaltern unserer Sitze, Niederlassungen und Depositenkassen zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 15. Februar 1937 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (5710 Z) 439 i

Winterthur und St. Gallen, den 29. Januar 1937.

Schweizerische Bankgesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. R. Ernst.



COLOMBA

KOHLE-PAPIER

Ist Schweizerfabrikat u. verdient den Vorzug

↑ Lichtecht · Griffrein · Ergiebig ↓

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canadischen

PEERLESS

Carbonpapiere 27-1

Wir haben Nähe Badenerstrasse, Zürich
günstig zu vermieten

Lagerplatz

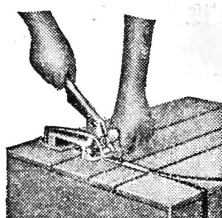
zirka 5400 m², eventuell mit Geleiseanschluss.
Gute Zufahrten vorhanden. — Nähere Auskunft wird
erteilt unter Chiffre O. F. 3636 Z. durch Orell Füssli-
Annoncen, Zürich, Zürcherhof. 341 (OF 50 Z)

Fabrikationsunternehmen

der Holzbearbeitungsbranche sucht zur Ablösung
eines Teilhabers

aktiven oder passiven Teilhaber

mit einer Einlage von Fr. 100.000. Offerten nur von
Selbstgebern erb. unter HAB c 390 an Publitas Bern.



SIGNODE

Die beste
Kistenumreifung
la
Kisten-
stahlband

Vertreter:
PETITPIERRE
Fils & Co.
Neuchâtel

1019

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. Lichtensteig

St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Gossau

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das
Rechnungsjahr 1936 auf

5 %

455

festgesetzt. Der Coupon Nr. 24 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 25.—

(abzüglich 6% eidgen. Couponsteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt
von heute an bei unsern Kassen bezw. bei sämtlichen Sitzen, Nieder-
lassungen und Depositenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Lichtensteig, den 11. Februar 1937.

Die Direktion.

Volksbank in Reinach (Aargau)

Die Generalversammlung vom 11. Februar abhin hat die Divi-
dende pro 1936 auf

5 1/2 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 48 unserer Aktien wird daher mit Fr. 11.—
abzüglich 6% Couponsteuer, von heute hinweg an unseren Kassen
in Reinach und Beinwil am See eingelöst. (20364 On) 459

Reinach, den 12. Februar 1937.

Die Direktion.